

Famis

Die Geschichte eines Drachen

Von abgemeldet

Kapitel 2: Kapitel 2

Der Tag ging ziemlich schnell vorüber, und schon bald verschwand die Sonne hinter den Baumwipfeln, mit einigen letzten Sonnenstrahlen die durch die Blätter des Baumes schielten. Johannes und Ben lagen in ihren Betten, aber schlafen taten sie nicht. Beide waren hellwach. "Hey, Johannes..." Flüsterte Ben nach oben "Ja?" bekam er zurückgeflüstert "Glaubst du Marie kommt noch? Es ist schon dunkel" "Na klar kommt sie noch, du kennst sie doch. Was sie so sicher sagt, das macht sie..." Beide drehten sich schnell zur Seite, und plötzlich wurde die Tür aufgestoßen und Hilda trat ins Zimmer. Misstrauisch musterte sie die beiden Jungen in den Betten und nach einer Weile verließ sie das Zimmer wieder. "Solange diese alte Schachtel hier herumpatroulliert wird Marie wohl kaum kommen..." Ben stand auf und ging zur Türe. "Was machst du da? Komm zurück! Du wirst Riesenärger kriegen!" Ben öffnete die Tür vorsichtig einen kleinen Spalt, und er sah Hilda die Treppe hinunter verschwinden. "Johannes, jetzt oder nie!" Ben schlich sich zu seinem Bett und schob einige Kissen unter die Decke. "Bei dir brauchen wir wohl etwas mehr" meint er kichernd "haha, sehr witzig" meinte Johannes lächelnd und boxte ihn leicht. Als die Tarnung beendet war, hockte Ben sich wieder an die Tür. "Aber was ist wenn sie genau in dem Moment hochkommt, wo wir auf dem Flur sind?" fragte Johannes besorgt. "Man darf ja wohl noch aufs Klo gehen oder?" entgegnete Ben und zwinkerte, bevor er die Tür ganz aufschob. "Leise, Johannes.." flüsterte er und schlich sich auf den Flur. Wieder sank er fast ein, in dem weichen Saum des Teppichs. "Zum Glück ist dieser Teppich so weich, da hört man uns im Zimmer darunter nicht" So schlichen sie lautlos, wie auf der Jagd den Gang hinunter, bis vor Maries Zimmer. "Marie? Marie!" flüsterten sie gegen die Tür und hofften auf eine Antwort. Sie warteten vergeblich. "Komm wir gehen wieder ins Zimmer, sie wird wohl schlafen." Gerade als Johannes diesen Satz beendet hatte, öffnete sich die Tür mit einem leisen Quietschen und Maries Gesicht erschien im Türschlitz "Da seid ihr ja endlich. Los, Rein mit euch!" Sie schob die Tür einen Spalt weiter auf und ließ die beiden eintreten. Ben trat auf ein Stück des kahlen Fußbodens und zu ihrem Unglück, quietschte es ziemlich laut. Bereits einige Sekunden später hörten sie jemand die Treppe hinauflaufen "Das ist Hilda! versteckt euch jungs! los!" Marie sprang in ihr Bett zurück und stellte sich schlafend. "So ein Mist!" fluchte Ben leise und kroch unter Maries Bett. Johannes hatte sich in seiner Verzweiflung im Wandschrank versteckt. Gerade als er die Türe geschlossen hatte, stieß Hilda die Zimmertür auf. Sie sah sich in Maries Zimmer genau um, und stellte sich dazu noch genau vor ihr Bett. Sie wollte gerade zur Türe herausgehen, aber da riss sie den

Wandschrank auf. Schloss ihn aber danach wieder und ging nach draussen und wieder die Treppen hinunter. Ben kroch langsam wieder unter dem Bett hervor. "Mann, die hat Zehennägel die wollt ihr nicht von nahem sehen...." Meinte er während er sich aufrichtete. Der Wandschrank ging langsam auf und völlig entgeistert kam Johannes heraus. "Ich dachte das ist mein Ende..." meint er und lehnt sich an die Wand. Sie hat den blöden Schrank aufgemacht. Ich hab gedacht jetzt ist alles aus. Zum Glück haben mich Maries Jacken verdeckt und sie hat mich nicht gesehen... " Er sank auf den Boden. Marie stand auch wieder aus ihrem Bett auf. "Also Jungs...." meinte sie während sie zum Schrank ging und einige Klamotten herauszog. "Im Schlafanzug könnt ihr beiden jedenfalls nicht gehen... Aber wir müssen sowieso noch mal an eurem Zimmer vorbei. Am Ende des Ganges ist ein Fenster, das ist der Ausgang auf eine Feuertreppe. Da gehen wir runter und schleichen uns an den See" grinste sie zufrieden als sie den beiden ihren Plan erklärt hatte. "Oh, und vergesst eure Badehose nicht." "Und du denkst das klappt?" "Vertraut mir Jungs, das klappt schon" Sie sah auf die Uhr. "Wir müssen noch 3 Minuten warten." meint sie und legt sich dann wieder aufs Bett. "Wieso denn das?" fragte Ben neugierig "Weil Hilda gleich wieder hochkommt. Sagt bloß ihr habt noch nicht bemerkt dass sie alle 10 Minuten kontrollieren kommt?" "Was? Alle zehn Minuten? Das schaffen wir doch nie, Irgendwann wird ihr unsere Tarnung doch auffallen" "Keine Panik, nach 10 kontrolliert sie nicht mehr. Bis dahin sind es noch 5 Kontrollgänge" Marie stand auf und ging zur Tür. Sie horchte daran "Ja, da kommt sie..." zuerst hörte man gar nichts, dann knarrende Treppenstufen. "ich glaube sie könnte wieder hier rein kommen Jungs, versteckt euch lieber" Marie legte sich wieder ins Bett und Ben kroch darunter. Joschi blieb nur wieder der Wandschrank. Durch den samtweichen Teppich auf dem Boden, konnte man nie genau hören wo Hilda sich gerade befand, aber nach einigen Minuten hörte man wieder Treppenstufen. "Los Jungs, jetzt!" Sie stand auf und ging zur Tür. Ben schob sich gerade unter dem Bett hervor als Marie die Tür öffnete und verschwand. "Marie!" flüsterte er ihr nach, aber sie hörte es nicht mehr. Ben stand auf und tarnte auch Maries Bett wie sein eigenes. Dann zog er den Schrank auf "Los, komm Joschi! Es geht los!" Er verschwand auch aus der Tür. "Halt, wartet auf mich!" Joschi kletterte aus dem Schrank und ging auch auf den Flur. Er schloss leise die Tür hinter sich. Die drei schlichen den Flur entlang zurück in Bens und Joschis Zimmer. "ihr braucht nicht zu hetzen. Wir haben noch 10 Minuten Zeit bis sie wieder weg ist." Marie legte sich auf Bens Bett. Ben verschwand im Bad und zog sich seine Sachen an. Er kam aus dem Bad und Joschi war nun dran sich umzuziehen. Währenddessen kam Hilda wieder die Treppen hinauf, verschwand aber dann direkt wieder nach unten. Joschi kam endlich auch aus dem Bad. "Los, sie ist gerade weg..." Ben machte die Tür auf und ging zu dem Fenster "Tatsächlich! Da, eine Leiter!" Er schob das Fenster hoch und kletterte hinaus. Die Leiter quietschte ein wenig, aber nur so leise dass man es drinnen nicht hören konnte. Nach ihm kam dann Joschi und zu guter letzt Marie, die das Fenster wieder hinter sich schloss. Aber es gab ein Problem. Die Leiter führte nicht ganz bis auf den Boden, sondern gute 2 bis 3m darüber hörte sie auf. "Mist, wie sollen wir nachher wieder reinkommen? So hoch kann ich nicht springen!" "Ich weiss da schon was, mach dir keine Sorgen! Los, spring, aber lande leise, sonst hören sie uns" Ben nickte und kletterte weiter nach unten, bis er nur noch mit zwei Händen an der letzten Sprosse hang. Er ließ sich fallen, und mit einem leisen Plumps landete er sicher auf dem Boden. Joschi kletterte nun auch weiter nach unten, zögerte aber sich Baumeln zu lassen "Ich hab Angst, was ist wenn ich falsch aufkomme oder die Leiter abbricht?" Er sah ängstlich zu Marie hinauf. "Ben wird dir helfen, glaub mir" Joschi ließ

sich dann weiter hinab und baumelte schließlich auch. Er ließ sich dann auch fallen. Er kam auf, und drohte umzukippen, er schwankte, aber Ben stützte ihn und hielt ihn fest. Joschi sah dankend zu Ben. Er nickte lächelnd und schon stand auch Marie vor ihnen "Dann kanns ja losgehen Jungs" meint sie lächelnd und ging dann voraus, durch den Busch, hinein in das kleine Wäldchen. Ben nickte und folgte ihr so wie Joschi.